

P R O T O K O L L	über die 06. Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Feuerschutz und Ökologie der Amtsperiode 2019/2024 am Dienstag, dem 16.02.2021 um 18:00 Uhr im Kulturhaus Salzwedel, Kleiner Saal, Vor dem Neuperver Tor 10, 29410 Hansestadt Salzwedel
--------------------------	--

Anwesenheit:

Bürgermeisterin

Sabine Blümel

Vorsitzende/r

Stadtrat Lothar Heiser

Mitglieder

Stadträtin Cathleen Hoffmann

Stadtrat Hans-Jürgen Ostermann

Stadträtin Christine Ruff

Stadtrat Gerd Schönfeld

Stadträtin Alke Seibt

Stadtrat Renee Sensenschmidt

Stadtrat Frank Wüstemann

Stadtrat/Stadträtin

Stadtrat Roland Karsch

i.V. für Stadtrat Jens Niemann

Sachkundige Einwohner

Irina Böder

Steffen Dorst

Amtsleiter/in

Herr Andreas Hensel

Herr Olaf Meining

Verwaltung

Herr Konrad Lenz

Herr Eiko Petruschkat

Gäste

Stadtrat Arne Beckmann

Stadtrat Volker Reinhardt

bis TOP 7

sachkundiger Einwohner Torsten Weimert

bis TOP 7

Einwohner

Presse

nicht anwesend:

Sachkundige Einwohner

Michael Zauske

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:43 Uhr

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit und damit der Beschlussfähigkeit

Herr Heiser eröffnet die 06. Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Feuerschutz und Ökologie und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, sowie die zahlenmäßige Anwesenheit und damit die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge. Die Ausschussmitglieder bestätigen mit 9 Ja-Stimmen und 2 Ja-Stimme der sachkundigen Einwohner folgende Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit und damit der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.02.2021
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht der Verwaltung
6. Beratung Haushalt 2021
7. Anfragen und Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.02.2021

Die Niederschrift der Ausschusssitzung vom 02.02.2021 wird mit 7 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 2 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner bestätigt.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Herr Schulze, ein Einwohner aus Salzwedel spricht das alte Geländer vor dem ehemaligen IGZ entlang der Ernst-Thälmann-Straße an. Diesbezüglich merkt er an, dass ein Geländer direkt vor der Lessing-Grundschule sinnvoller wäre, um die Kinder ungefährdet zur Ampel zu führen. Außerdem spricht er die Fußgängerampel vor dem Lüchower Tor in Richtung Netto an. Die Grünphase dieser sei eindeutig zu kurz, um die Straße zu überqueren. Dem fügt er hinzu, dass eine ältere Frau dort aufgrund der vereisten Fahrbahn und der kurzen Grünphase gestürzt sei.

Frau Blümel erklärt Herrn Schulze, dass er bereits ein Antwortschreiben bezüglich der Problematiken erhalten hat, welches in einem Gesprächstermin mit der Verwaltung auch nochmals ausführlich erläutert wurde. Das Geländer vor dem ehemaligen IGZ bleibt erhalten und wird verschönert. Die Anregung der Errichtung eines Geländers vor der Lessing-Grundschule nimmt sie zur Prüfung auf. Herr Hensel merkt an, dass das Ziel ist, die Mitte der Fußgängerampel innerhalb von 9 Sekunden zu erreichen.

Herr Heiser erklärt, dass die Mittelinsel sicher zu erreichen ist.

Herr Petruschkat erklärt, dass das Erreichen der Mittelinsel zu jeder Zeit der Räumphase garantiert ist.

zu 5 Bericht der Verwaltung

Es gibt keinen Bericht der Verwaltung.

zu 6 Beratung Haushalt 2021

Herr Sensenschmidt erkundigt sich danach, ob die neuen Werte der Aufwandsentschädigungssatzung für die Freiwillige Feuerwehr mit den Vorgaben des Landes konform sind. Herr Hensel erläutert, dass es eine kommunale Entschädigungsverordnung gibt, welche bestimmte Höchstgrenzen festlegt. Die neue Aufwandsentschädigungssatzung berücksichtigt diese Höchstgrenzen.

Herr Karsch spricht die Brandschutz-Gefahrenvorbeugung auf Seite 15 an. Für die Hansestadt Salzwedel verringert sich das Aufkommen von 35.600 € auf nunmehr 24.800€. Diesbezüglich fragt er an, ob die Kinder- und Jugendfeuerwehr durch den Differenzbetrag unterstützt werden kann.

Frau Blümel erklärt, dass die Zuweisungen des Landes an die Kommunen aus der Feuerchutzsteuer schlicht geringer geworden sind. Die Kinder- und Jugendfeuerwehr wird jedoch selbstverständlich bedacht.

Herr Meining verweist auf den Teilergebnisplan für die Brandschutz-Gefahrenvorbeugung auf Seite 169. Dazu merkt er an, dass die Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um knapp 10.000 € gestiegen sind, weil für die Nachwuchsarbeit mehr Geld eingesetzt wird.

Frau Hoffmann spricht die Obdachlosenunterkunft an. Diesbezüglich erkundigt sie sich nach dem Zustandekommen der Differenz in Höhe von 30.000 €.

Frau Blümel erklärt, dass es in den Vorjahren zu erheblichen Reparaturen gekommen ist. Sie stellt daraufhin kurz die Ist-Aufwendungen der Jahre 2015 bis 2020 vor.

Herr Schönfeld fragt an, wie viele Plätze die neue Obdachlosenunterkunft bietet.

Frau Blümel entgegnet, dass weiterhin 4 Plätze zur Verfügung gestellt werden.

Frau Seibt fragt, warum aufgrund der geringen Auslastung noch 4 Plätze zur Verfügung gestellt werden müssen.

Frau Blümel merkt an, dass die Belegung nicht absehbar ist. Die Stadt ist jedoch dafür verantwortlich, die Plätze vorzuhalten.

zu 7 Anfragen und Anregungen

Frau Hoffmann regt an, die Ausschusssitzungen digital stattfinden zu lassen.

Frau Blümel entgegnet, dass in anderen Kommunen auch unter Präsenz der Ausschussmitglieder getagt wird.

Herr Karsch fragt, ob es Planungen in Hinsicht auf den Weiterbetrieb des Tierheims gibt.

Herr Hensel erklärt, dass es weiterhin Gespräche mit dem Allgemeiner Tierhilfsdienst e.V. Ahlum gibt, sich die Planungen aber auf einen anderen Standort konzentrieren.

Herr Karsch regt an eine Blühwiese entlang der Dumme zu errichten. Ein stadteigenes Grundstück dort wird schon seit etlichen Jahren nicht mehr genutzt. Auf diesem Grundstück befindet sich eine Wiese, die jedoch gemäht werden müsste.

Herr Sensenschmidt fragt an, ob die Ampelanlage am Krankenhaus in der Nacht abgeschaltet werden könnte.

Herr Petruschkat merkt an, dass die Krankenwagen in der Nacht oft diese Kreuzung passieren. Die Anfrage wird aber zur Prüfung aufgenommen.

Herr Schönfeld merkt an, dass die Glascontainer und Kleidercontainer am Gerstedter Weg missbräuchlich verwendet werden. Dort wird sehr häufig Müll abgeladen. Diesbezüglich regt er an, die neuen Container an häufiger befahrenen Standorten zu platzieren. Herr Heiser merkt an, dass Mitarbeiter der Deponie GmbH die Container oftmals kontrollieren.

Herr Sensenschmidt spricht die Kreuzung Marschfeld Braunschweiger Straße an. Vom Marschfeld kommend, ist es als Kraftfahrer nur schwer möglich, den Fußgängerweg einzusehen. Diesbezüglich regt er an, dort eine sogenannte Schere zu errichten. Herr Petruschkat erklärt, dass an dieser Stelle auch oft Verkehrsspiegel gefordert werden und erläutert deren Nachteile. Hinzuzufügen ist, dass es im letzten Jahr an dieser Stelle einen Verkehrsunfall gab, welcher jedoch nicht aus mangelnder Sicht resultierte. Herr Heiser fügt dem hinzu, dass der Radfahrer auf der Straße fahren soll. Die Errichtung eines Umlaufgitters gegen rasende Radfahrer wird von der Verwaltung geprüft werden.

gez. Lothar Heiser
Ausschussvorsitzender

gez. Konrad Lenz
Protokollführung